

Montag, 02.01.2023

Nachdem wir den langen Berg hochgelaufen sind, fand die Zimmerverteilung statt. Kurz danach trafen wir uns in einem großen Kreis, um uns alle vorzustellen. Dort erfuhren wir, dass wir ein Geburtstagskind namens Elias unter uns hatten. Langsam freundeten sich alle miteinander an und dann hieß es, die Maultaschen samt Kartoffelsalat zubereiten. Dann ging es ans Essen ran. Kaum hatten wir aufgegessen ging es los mit den Spielen (Lotti Karotti, Phase 10...). Den Tag über feierten wir Elias Geburtstag.

Dienstag, 03.01.2023

Nachdem der erste Tag vergangen war, standen wir am Morgen auf, Frühstück gab es ca. um 8:00 Uhr. Dort besprachen wir, was wir den Tag über machen wollten, wir entschlossen uns für die Buchenegger Wasserfälle. Ca. um 10:00 Uhr verließen wir die Hütte. Leider hatten wir den Regen nicht eingeplant, also gingen wir bei Regen zu den Buchenegger Wasserfällen, dort kamen wir viel durch den Wald, so hatten wir etwas Schutz vor dem Regen. Deswegen kamen wir erst um ca. 17:00 Uhr an der Hütte an. Als wir pitschpatschnass ankamen, freuten wir uns erstmal über die Spaghetti Bolognese. Danach wärmten wir uns am Kamin auf und nebenbei enthüllten sich Phase 10 Meister.

Mittwoch, 04.01.2023

Als wir aufwachten, fiel der Geruch von frisch gebackenem Kuchen durch die Luft. Das konnte nur heißen, dass wir ein Geburtstagskind unter uns hatten. Und tatsächlich: Beim Frühstück erfuhren wir es dann offiziell, wir hatten ein Geburtstagskind unter uns! Das Geburtstagskind hieß Andrea, jeder gratulierte ihr. Schnell stand fest, dass wir zum Alpsee Coaster auf 1100 hm. wandern sollten. Als wir erschöpft oben ankamen machten wir erstmal eine Pause, bevor wir die längste Rodelbahn Deutschlands mit 2,5km hinunter sausen würden. Auf dem Rückweg entdeckten wir, dass am Hündle auf einem großen Hügel noch etwas Kunstschnee lag und wir etwas Schlitten fahren konnten. Als wir an der Hütte ankamen, machten wir erstmal eine kleine Kakao-Pause. Später zum Abendbrot gab es Thai Curry, das war superlecker!

Donnerstag, 05.01.2023

Am Donnerstag stand fest, dass wir in die Therme Aquaria gehen wollten. Langsam und gemütlich frühstückten wir, danach machten wir uns auf zur Therme Aquaria, wo wir von viel Stau empfangen wurden. Als wir eine Weile im Stau gestanden waren, war klar, dass die Therme Aquaria kein Platz für uns hatte! Also riefen wir dann die Therme Wonnemar an, die allerdings auch kein Platz für uns hatte! Es war Regen angesagt, also konnten wir auch keine Wanderung unternehmen. Deswegen waren wir mehr oder weniger gezwungen einen Hüttentag zu machen! Dass war allerdings auch lustig, weil wir viele Spiele gespielt haben, z.B. Phase 10. Als wir zu Abend den Kühlschrank öffneten, war dieser bis oben hin mit Resten gefüllt und so beschlossen wir zum Abendessen die Reste zu essen.

Freitag, 06.01.2023

Als wir an den gedeckten Tisch kamen, fiel uns sofort auf, dass an einem Platz viele Geschenke lagen und der Kuchen nicht mehr weit war. Als nach und nach die anderen kamen, strahlte ein Kind am stärksten. Es war Martha. Das Geburtstagskind wünschte sich, einen zweiten Versuch nach Aquaria zu starten. Also versuchten wir unser Glück erneut. Diesmal wurden nicht vom Stau empfangen, sondern im Gegenteil uns empfingen leere Straßen mit vielen Parkmöglichkeiten. Daraufhin konnten wir problemlos in der Therme Aquaria zum Baden gehen. Nach ein paar Stunden verließen wir die Therme (4 Stunden) und gingen glücklich aus der Therme. Wir entschieden uns anschließend Schlittschuh laufen zu gehen, also machten wir uns auf den Weg. Als wir dort ankamen, machten wir uns startklar. Als wir ein paar Runden gefahren sind, waren wir richtig motiviert und drehten ein paar megaschnelle Runden. Als wir keine Lust mehr hatten, sahen wir, dass es einen Markt mit vielen Essensständen gab. Dort schlenderten wir ein bisschen herum und klapperten ein paar Stände ab. Schnell kamen wir am Hüttenparkplatz an. Danach holten wir die Fackeln heraus und zündeten sie an. Kurz danach liefen wir als Gruppe den Berg hoch und hatten das Licht unserer Fackeln, um nach oben zu laufen. Oben angekommen entzündeten wir ein großes Feuer mit den Fackeln und aßen den Geburtstagskuchen. Später zum Abendbrot gab es selbst gemachte Käsespätzle.

Samstag, 07.01.2023

Als wir am letzten Tag der Dreikönigsfreizeit ankamen, hieß es putzen, putzen, putzen. Als wir uns alle voneinander verabschiedet hatten, hieß es ab ins Auto und sich auf die nächste Hüttenfreizeit zu freuen.

Geschrieben von:

Leana Neb und Mathilda Sachsenweger



